

re Angaben zur Zahl der Roma und zur Struktur dieser ethnischen Gruppe sind im vierten Teil zu finden. Diese Informationsquelle enthält wichtige statistische Tabellen, die insbesondere die ethnischen und konfessionellen Merkmale der Bevölkerung registrieren.

Stelian Mândruț

Judit Kádár Rück: Fejezetek a mezőberényi németek történetéből. A német nyelv térvesztése és újjáélesztése (revitalizációja) Mezőberényben a 19–20. században [Studien aus der Geschichte der Berliner Deutschen. Rückgang und Revitalisierung der deutschen Sprache in Berlin im 19. und 20. Jahrhundert]. Mezőberény: Mezőberényi Német Hagymányápoló Egyesület [Verein für Pflege deutscher Traditionen in Berlin] 2009. 113, [2] S. ISBN 978-963-06-8584-9.

Berlin/Mezőberény auf der Großen Ungarischen Tiefebene hat heute etwa 11.000 Einwohner; der Ort wird in den meisten Studien eine Siedlung mit überwiegend deutscher Bevölkerung genannt. Hier leben seit dem 18. Jahrhundert evangelische Deutsche, außerdem evangelische Slowaken und reformierte Ungarn. Das Buch sucht die Antwort auf die Frage, welche Fakten zum Schwund der deutschen Sprache im 20. Jahrhundert führten, bzw. welche Möglichkeiten es für die Wiederbelebung der Sprache gibt. Die Verfasserin hat sich bei ihrer Forschungsarbeit auf drei Informationsquellen gestützt: auf die lokalgeschichtliche Fachliteratur, auf die wichtigsten Archivquellen, bezogen auf die lokale Kirchengemeinde, sowie auf mit soziologischen Methoden durchgeführte Interviews.

Edina Zvara

Ioan Dorin Rus: Breasla pălărierilor din Reghinul Săsesc [Die Hutmacherzunft in Sächsisch-Reen]. Cluj-Napoca: Editura Accent 2008. 210 S. ISBN 978-973-8915-62-6.

Der Verfasser bietet zunächst allgemeine Informationen über die Geschichte des Hutes als Kopfbekleidung sowie über die Organisation und Entwicklung des Hutmacherhandwerks in Siebenbürgen bis ins 20. Jahrhundert. Die vorliegende Analyse konzentriert sich dann auf die Hutmacherzunft in Sächsisch-Reen/Reghin/Szászrégen zwischen 1809 und 1909, wobei lokale Besonderheiten auf der Grundlage urkundlicher Belege dargestellt werden. In sieben Kapiteln wird die Institution der Hutmacherzunft in Sächsisch-Reen als eine Organisation beschrieben, die besondere Ausprägungen und im Laufe der Zeit Veränderungen erfahren hat. Eine Einführung, Schlussfolgerungen, Literaturhinweise und der Anhang (eine Liste der örtlichen Hutmachermeister, die Wiedergabe eines Wandergesellenbuches) ergänzen die Informationen und fassen sie zusammen.

Stelian Mândruț

Magdolna Schmidt (Hg.): Telepítés, hagyomány, identitás. A „Német telepések honfoglalása Felsőgallán 1733-ban” című konferencia előadásai [Ansiedlung, Tradition, Identität. Vorträge der Tagung „Landnahme deutscher Ansiedler in Obergalla im Jahre 1733“]. Tatabánya: Német Nemzetiségi ÁMK – Széchenyi István Művelődési Ház 2010. 69 S. ISBN 978-963-08-0445-5.

Im Jahr 2008 hat sich in Obergalla/Felsőgallá eine Gemeinschaft, die ihre Vergangenheit kennenlernen möchte und das Andenken der Vorfahren in Ehren hält, an die vor 275 Jah-